



MOTO

news



No. 5 4.10.2003

Supermotard: Götz Meister!

Letzte Entscheidungen in Aarberg

Enduro-SM

Bürgi und Quinonéro sind Meister!

Trial: Punktemaximum!

Jeremie Monnin holte sich den Trial-Titel

Wildisen und Bantli!

SM-Strasse: 2 von 3 Champs stehen fest

Super Motocamp FIM!

Mehr als 40 CH-Teilnehmer

Club-News, Sporttermine

Veranstaltungen, News, Allerlei...

Schaffung einer «FMS-Strassensicherheits-Kommission»

Die Ereignisse des Jahres 2003 in Zusammenhang mit der Sicherheit der Motorradfahrer auf unseren Strassen haben gezeigt, dass es unumgänglich ist, sich um die Verbesserung der Sicherheit zu kümmern. Erklärtes Ziel ist es, zu verhindern, dass Personen trotz gutem Willen mit Vorschlägen an die Öffentlichkeit gelangen (siehe ASTRA/bfu), welche ohne Kenntnis der Bedürfnisse der Motorradfahrer getroffen wurden. Im Gegenteil: Die Vorschläge sollten von den Motorradfahrern selbst kommen!

So muss zum Beispiel die Infrastruktur der Strassen verbessert werden. Die motorrad-spezifischen Sicherheitsanforderungen müssen den Verantwortlichen nahe gebracht werden, neue Standards entwickelt werden. Auch die motorrad-spezifischen Gefahren müssen berücksichtigt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, muss vorausschauend gehandelt werden. Aber auch die Unfallstatistiken müssen genau analysiert werden, um zu verhindern, dass neue gefährliche Verkehrspunkte geschaffen werden.

Die FMS hat deshalb beschlossen, eine Strassensicherheits-Kommission (SSK) zu schaffen, die folgende Ziele verfolgt:

- sie **listet** gefährliche Strassenabschnitte auf kommunalen, kantonalen und nationalen Strassen auf
- Sie **meldet** diese Abschnitte den zuständigen Behörden, damit entsprechende Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden können
- Sie hilft bei der **Zusammen-**

stellung von Statistiken mit, welche spezifisch Unfälle mit darin verwickelten Motorrädern sowie die entsprechenden Unfallursachen betreffen

- Sie **fördert die Sensibilisierung** der FMS-Mitglieder und der Motorradfahrer im allgemeinen in Bezug auf die Sicherheit im Strassenverkehr durch entsprechende Berichte. Dafür sollten von den Clubs und andern Gruppierungen gewählte «Sicherheits-Delegierte» verantwortlich sein. Andere Partner sind ebenfalls willkommen, um dazu beizutragen, die Sicherheit des Motorradfahrers im Verkehr zu verbessern
- Sie **fördert die Weiterentwicklung und Verbreitung** der FMS-Politik in Zusammenhang mit der Sicherheit im Strassenverkehr und den Interessen der Motorradfahrer
- die Kommission **darf auch für die Gesamtinteressen der Motorradfahrer eintreten, zum Beispiel bei der Suche nach Erleichterungen beim Zugang zu Weiterbildungskursen**; ebenfalls bei sämtlichen andern Massnahmen, natürlich immer in Übereinstimmung mit dem Direktionsrat der FMS.

Die Organisation dieser Kommission – zusätzlich zu den Delegierten der FMS in der VESIPO und der Schweizer Strassenföderation (FRS) – sieht einen Kern von drei Personen vor, die verantwortlich sind für:

- **die Definition der Gefahrentypen** innerhalb der Strasseninfrastruktur, deren Erkennung, deren Dokumentation und schliesslich deren

Signalisation

- **die Festlegung der Vorgehensweise** bei der Beschaffung entsprechender Statistiken
- den **Aufbau** eines Netzes von freiwilligen Informanten, mit Hilfe der Clubs, der Behörden und anderen beteiligten Gruppierungen, um die Informationen zu erhalten und zu verbreiten. Dazu gehört auch die Schulung der Informanten.
- **den Aufbau eines Kontakt-netzes** bei unabhängigen Verkehrssicherheits-Gruppierungen, bei der Kantonspolizei und andern Organen wie TCS, ACS, Vereinigung der Motorrad-Fahrlehrer, etc.
- die **Bereitstellung** von Texten, welche die Strassensicherheit als Thema haben, die Weiterleitung an die Delegierten der Clubs (Übermittlung per e-mail) und die Platzierung in Websites anderer interessierter Kreise.
- die **Verbreitung** entsprechender Informationen an die Presse, kantonale und eidgenössische Sicherheitsbehörden; die Suche nach einem guten Kontakt zu den Medien
- die **Akzeptanz** der FMS-Strassensicherheits-Kommission, sowohl seitens der Behörden, der Medien als auch anderer Gruppierungen
- die **Herstellung einer Verbindung** zu den motorradfahrenden Nicht-FMS-Mitgliedern,
- die **Zusammenstellung** von guten Verkehrslösungen als exemplarische Modelle
- die **Aufstellung** eines Budgets und dessen Nichtüberschreitung
- die **Suche nach Partnern** für die finanzielle und technische Unterstützung.

Die Aufgaben- und Pflichtenhefte dieser Kommission, die Standardbriefe sowie eine beispielhafte Auflistung der den Behörden zu nennenden Probleme sind auf der neuen Internet-Plattform der FMS zu finden.

Die Kommission ist direkt dem Direktionsrat unterstellt. Der für die Romandie verantwortliche Mann sowie Kommissionspräsident ist Philippe Hengy, siehe auch www.himay.ch. Für das Tessin ist Fausto Moretti verantwortlich, den viele unter den Spitznamen «Popy» und «Guglielmo Tell» kennen. Die FMS sucht zur Zeit nach einer verantwortlichen Person für die Deutschschweiz, interimistisch hat Thomas Galizia den Posten übernommen.

Es versteht sich von selbst, dass die FMS-Mitglieder diese Kommission tatkräftig unterstützen. Die Rolle der FMS besteht darin, die verschiedenen Gruppierungen zu verbinden und die Erkenntnisse untereinander zu verbreiten. Wir zählen auf euch, dass ihr bei diesen Kommissionen mitmacht, damit die Sicherheit auf unseren Strassen für alle besser werden kann!

Die «Strassensicherheits-Kommission (SSK)»....

...die Sicherheits-Verfechterin der FMS für alle Motorradfahrer!

Anders gesagt: Sicherheit für Motorradfahrer durch Motorradfahrer!

INHALT

Enduro-SM	4
Reglemente geändert, Hierarchie bestätigt: Thomas Bürgi und Pierre Quinéro holten sich die Titel	
Supermotard	6
Die letzte Veranstaltung der Saison in Aarberg brachte die Entscheidung um die Titel	
SM-Strasse: 2 Titel vergeben	8
Eine Runde vor Schluss ist nur noch der Kampf um den Titel in der Kategorie Supersport noch nicht entschieden	
Super Motocamp 2003	10
Über 40 Schweizer Teilnehmer erlebten in Frankreich ein tolle FIM-Veranstaltung	
Trial-SM	12
Jeremie Monnin holte sich den Titel bereits nach 9 von 11 Läufen mit dem Punktemaximum	
Club-News, Sporttermine	14
Veranstaltungen aus der Club- und Sportszene, Kleinberichte, Allerlei	
Nationalratskandidaten	16
Die Tessiner Luigi Brenni und Gianfranco Soldati stellen sich zur Wahl	

IMPRESSUM

Herausgeber FMS

Fédération motocycliste suisse
Föderation der Motorradfahrer der Schweiz
Federazione motociclistica svizzera
Erscheinung: 6 x pro Jahr, Abo für FMS-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen.

Adresse

FMS
39, rue Peillonex
Postfach 472
1225 Chêne-Bourg
Tel. Administration 022 860 25 71
Tel. Sport 022 860 25 70
Fax 022 860 25 73
fms@federation-moto.ch
www.federation-moto.ch

Redaktion

rodi promotion + QUASAR
Postfach 426
CH-4503 Solothurn
Tel. 032 622 02 04
Fax 032 622 02 14
info@rodipromotion.ch

Übersetzungen

MEDIAplus
Denis Robert
Case postale 1
CH-2005 Neuchâtel

Druck

Albrecht Druck und Satz
Hauptstrasse 7
CH-4564 Obergerlafingen

Nächste Ausgabe Nr. 6

Erscheinung: 4. Dezember 2003
Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge: 18. November 2003

Titelbild

Spannende Läufe prägten auch dieses Jahr die Supermotard-SM. Im Bild der Start zum Lauf der Kategorie Prestige in Fruenfeld

Foto: Hansueli Schärer

EDITORIAL



NEUE WEGE!

Unsere Behörden haben bewiesen, dass ihre Vorschläge betreffend Motorradsicherheit nicht immer sinnvoll sind (ASTRA/bfU). Nachdem wir unsere Unzufriedenheit in Bern kundgetan haben gilt es nun, das Heft selber in die Hand zu nehmen. Ich selbst habe mich entschieden, anzupacken statt zu kritisieren!

Wir haben die Strassensicherheits-Kommission (SSK) gegründet. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Sicherheit für alle Motorradfahrer, (siehe Seite 2). Als Präsident dieser neuen Kommission bin ich mir bewusst, dass wir einen sehr langen Weg zu gehen haben und uns einer grossen Herausforderung stellen.

Ohne unsere Mitglieder geht es nicht: Die Basisstruktur ist gelegt, wir haben einen freiwilligen Koordinator pro Sprachgebiet gefunden.

Wir dürfen es nicht mit dem 17. Mai bewenden lassen, sondern wir müssen die "Sicherheit für Motorradfahrer durch Motorradfahrer" weiterentwickeln! Die Kommission soll zum Bindeglied zwischen den Fahrern und den verschiedenen Organisationen, Behörden, Partnern und Sicherheitsprofis werden.

Wir wollen dabei aktiv mitwirken und nicht nur Theorien wälzen. Ich rufe Sie deshalb zur Mitarbeit auf. Wir brauchen die Clubs, wir möchten Delegierte haben, die lokal handeln (s. Konzept). Nicht wir drei Personen werden etwas bewirken, sondern wir brauchen einen gemeinsamen Effort, um Erfolg zu haben. Die Kommission muss eine Sicherheitsplattform für alle Motorradfahrer sein, um langfristig bestehen zu können.

Auskünfte oder Anmeldungen für die Mitarbeit zuhanden der Koordinatoren:

Deutsche Schweiz: Thomas Galizia
csr-al@himay.ch

Italienische Schweiz: Fausto Moretti
csr-ti@himay.ch

Westschweiz: Philippe Hengy
csr-ro@himay.ch

Philippe Hengy

Enduro-Schweizermeisterschaft 2003

Reglemente geändert, Hierarchie bestätigt

Zwei Takt oder vier Takt? Die Frage ist überflüssig, denn seit dieser Saison gibt es diese Unterscheidung in der Enduro-Schweizermeisterschaft nicht mehr. Wegen der technologischen Entwicklung der Maschinen hat die FMS-Enduro-Kommission ihr Reglement überarbeitet und zwei neue Kategorien geschaffen: die "Kleinen" (bis 125 cm³ 2T oder bis 250 cm³ 4T) und die "Grossen" (ab 125 cm³ 2T oder ab 250 cm³ 4T).

Diese Neuerung hat aber nicht zu einer Änderung der Rangliste geführt. Der Internationale 2-Takt Schweizer Meister des vergangenen Jahres, Thomas Bürgi, hat seine Yamaha WR 250 2T gegen eine Yamaha WRF 250 4T eingetauscht und damit die Krone des Schweizer Meisters "Inter 125 cm³ 2T / 250 4T" errungen. Gleiches Szenario in der andern Inter-Kategorie: Wie im letzten Jahr

in der Kat. 'International 4T' haben sich Pierre Quinonéro und Michel Joliat in der neuen Kategorie 'Inter + ab 125 cm³ 2T / + ab 250 4T' einen grossartigen Zweikampf geliefert. Jeden Fehler des Gegners ausnützend und abwechselnd führend haben sich die beiden KTM EXC 450- bzw. Yamaha WRF 450-Piloten keine Geschenke gemacht. Der Titel ging schliesslich wegen eines Sturzes

von Michel Joliat im zweitletzten Lauf des letzten Rennens der Saison an Pierre Quinonéro!

Nebst diesen Beiden haben sich mehrere junge Talente hervorgetan: In der 'kleinen' Kategorie waren die beiden Freiburger Crosspiloten Nicolas Joye und Sven Meier dem Sieger Thomas Bürgi hart auf den Fersen. Obwohl sie im letzten Jahr noch



Wurde mit knappen 4 Punkten Vorsprung
Meister der Kat. Inter +126 2T/+251 4T:
Pierre Quinonero auf KTM

ENDURO

in der Kat. National fahren, haben die beiden KTM-Piloten je einen Sieg in ihrem ersten Inter-Jahr errungen: Joye in Nogent und Meier in Chaumont. Nebenbei hat Nicolas Joye dabei in Nogent einen wahren Exploit realisiert, indem er die zweitbeste Tageszeit auf seiner kleinen 125 cm³ herausfuhr!

Bei den 'Grossen' war es der Jurasier Jérôme Léchet, der sich in das Duell der Titanen Joliat-Quinonéro einmischte, vor allem dank seinem grossartigen Sieg in Chaumont. Bei den 'Kleinen' National haben Fran-

çois Carron und Cyril Trisconi das ganze Jahr über Resultate vorgelegt, welche der Inter-Kategorie würdig sind. In Moirans, dem einzigen im Regen unter gefährlichen Bedingungen gefahrenen Rennen, waren die beiden jungen Walliser Piloten die einzigen, welche das Ziel erreichten. Bei derart starkem Nachwuchs müssen sich die Stars auf die neuen Saison 2004 gut vorbereiten...

Sylvain Muller



Bild links: **Vizemeister Kat. Inter -125 2T / -250 4T:**
Nicolas Joyce, KTM

Bild unten: **Meister Kat. Inter -125 2T / -250 4T:**
Thomas Bürgi, Yamaha

Bild rechts: **Michel Joliat, Yamaha, Vizemeister Kat. Inter +126 2T/+251 4T:**



SM-Schlussklassement

Inter -125 2T/-250 4T: 1. Thomas. Bürgi, Yamaha, 132 P. 2. Nicolas Joyce, KTM, 114. 3. Sven Meier, KTM 99. 4. Richard Borer, Yamaha, 98. 5. Celso Gorrara, KTM, 70. 6. Reto Meister, KTM, 58. 7. Steve Jungen, 48. 8. Thierry Scheidegger, Yamaha, 40. 9. Philippe Cottet, Yamaha, 34. 10. Brigitte Hediger, Husqvarna, 33

Inter +125 2T/+250 4T: 1. Pierre Quinonero, KTM, 127 P. 2. Michel Joliat, Yamaha, 123. 3. Patrick Heiniger + Eric Rosselet, Monnier, 81. 5. Markus Beutler, KTM, 80. 6. Jerome Lechet, Husqvarna, 75. 7. Bruno Jakober, KTM, 59. 8. Philippe Marro, KTM, 49. 9. Daniel Felder, Husqvarna, 48. 10. Bertrand Fellay, Yamaha, 39.

Nat. -125 2T/-250 4T: 1. François Carron, Yamaha, 97P. 2. Igor Achermann, Yamaha, 76. 3. Cyril Trisconi, Yamaha, 75. 4. Sacha Rieder, Yamaha, 68. 5. Stephane Pitussi, Yamaha, 63. 6. Thembra Germann, KTM, 47. 7. Michael Beer, Husqvarna, 37. 8. Käser Bruno, Husqvarna, 34. 9. Etienne Aebischer, Yamaha, 24. 10. Oliver Hess, Yamaha, 23

Nat. +125 2T/+250 4T: 1. Andreas Brunner, KTM, 124P. 2. Patrick Omlin, Yamaha, 114. 3. Jean-Luc Fonjallaz, KTM, 70. 4. Stefan Rohr, KTM, 63. 5. Alex Daenzer, KTM, 56. 6. Alain Bechtel+ Alain Jaggi, KTM, 48. 8. Daniel Von Allmen, 38. 9. Yves Anotta, KTM, 35. 10. Harry Von Rotz, KTM, 27

Veteranen/vétérans: 1. Peter Eichmann, 122P. 2. Philipp Thalman, KTM, 119. 3. Rene Walther, Husqvarna, 96. 4. Peter Scheidegger, Mosser, 92. 5. Beat Pfister, Honda-Moser, 58. 6. Daniel König, KTM, 55. 7. Franco Chiantera, KTM, 48. 8. Bruno Greutert, Yamaha, 42. 9. Erich Engeli, Husqvarna, 35. 10. Heinz Göldi, Yamaha, 31

Senior/sénior: 1. Charles Ruch, Husqvarna, 131P. 2. Niklaus Eberhard, Husqvarna, 109. 3. Heinz Freidig, KTM, 94. 4. Jacques Wermeille, Yamaha, 76. 5. J.-F. Collet, Husqvarna, 49. 6. Alfio Schillaci, Husqvarna, 46. 7. Reto Meier, KTM, 39. 8. Laurent Sunier, Husqvarna, 37. 9. Nicolas Ross, 35. 10. Daniel Abbe, Husqvarna, 33



Supermotard Aarberg

Die Entscheidung!

Die letzten beiden Läufe in Aarberg brachten Klarheit: Marcel Götz (Prestige), Frédéric Waeber (Challenger), Angela Haag (Damen), André Marti (Rookies), Manuel Imboden (Youngster), Patrick Limacher (Scooter-Trophy) und Samuel Gysi (Quad) holten sich die Titel – eine spannende, spektakuläre Drift- und Spektakel-Saison ging damit zu Ende.

Spannung pur bis zuletzt in der Kategorie "Prestige"! Dani Müller gab nochmals alles. In zwei spektakulären Läufen driftete und jonglierte der Vorjahresmeister seine Yamaha um den Kurs, dass es eine Freude war. Nachdem er – bereits bei laufenden Motoren – vor dem Start noch eine kleine Pipi-Pause einlegen musste, preschte er los, als gelte es, eine Million Dollar abzuholen! Der herzhafteste Einsatz brachte ihm zwar den Laufsieg vor seinem einzigen Widersacher Marcel Götz, doch der KTM-Pilot liess sich nicht lumpen: zur Freude der mehreren tausend

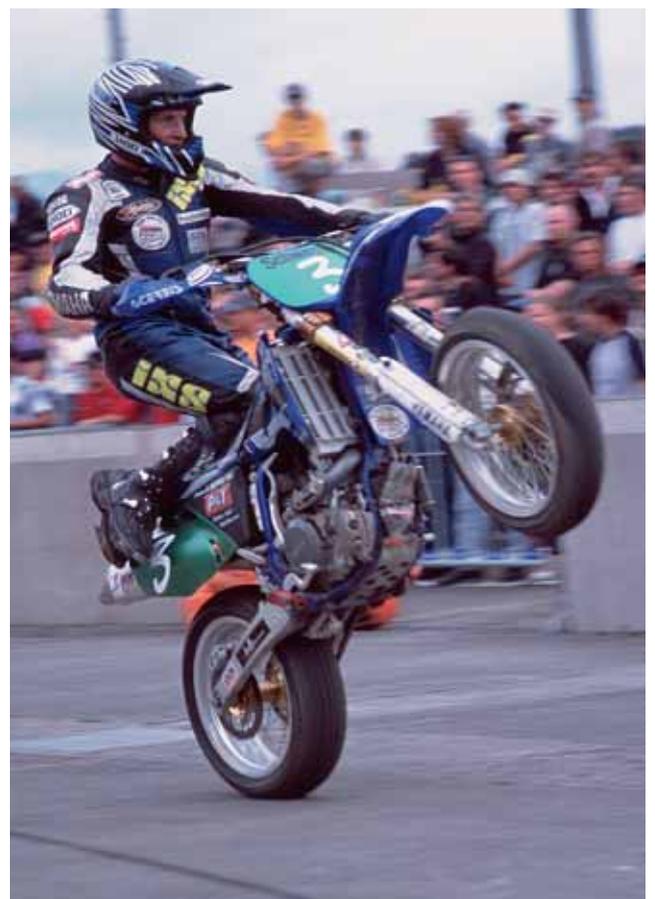
Zuschauer ging dieser das Tempo von Müller mit und kreuzte die Zielinie als Zweiter. Das Hitchcock-Finale für Lauf 2 war vorprogrammiert, der Punktevorsprung von Götz betrug nur noch 14 Zähler. Mit einer kontrollierten und auf Ankommen ausgerichteten Fahrt holte dieser einen dritten Platz hinter Müller und Laufsieger Beat Gautschi und sicherte sich damit die Supermotard-Krone 2003. Gratulation! Müller gab sich als flotter 'Verlierer', freute sich über den Vize-Titel und gönnte vor allem Beat Gautschi dessen ersten Laufsieg zu Saisonende.

Nicht weniger Spannung boten die beiden Läufe der Kategorie 'Challenger'. Daniel Gsell (Husqvarna), Roland Bucher (Husaberg) und Frédéric Waeber liessen dem bisherigen Leader Andre Oechsli (KTM) keine Chance und machten den Titel unter sich aus. Den ersten Lauf entschied Waeber für sich, Bucher wurde Zweiter und Gsell Dritter. Auch hier musste der letzte Lauf die Entscheidung bringen. Waeber fuhr einen fulminanten Start-Ziel-Sieg heraus und sicherte sich damit den Titel.

Der Meister der Kategorie 'Rookies', André Marti, stand bereits vor Aarberg fest. Er startete in der Kat. Prestige, musste aber im zweiten Lauf auf dem guten 15. Rang liegend zu Boden und schied aus.

Der Titel in der Kategorie 'Youngster' ging an Manuel Imboden.

Roland Fuchs





Sie fighteten bis zuletzt um den Titel: Dani Müller, Yamaha (links) und Marcel Götz (KTM)



Patrick Limacher, Sieger der Scooter-Trophy

Bild ganz links: Die 3 Erstplatzierten der Kat. Challenger: v.l. Daniel Gsell (2), Frédéric Waeber (1), Roland Bucher (3)

Bild links: André Marti gewann die Kat. Rookies

Unten: Schnelle Damen in Aarberg: v.l. Nadia Bucher (2), Angela Haag (1) und Jrene Berglas (3)



Klassement Aarberg + Endstand

Kat. Prestige 1. Lauf: 1. Müller Daniel, Yamaha. 2. GÖTZ Marcel KTM. 3. Zachmann Sigi, Suzuki. 4. Gautschi Beat, Husqvarna. 5. Wunderlin Beat, Honda. 6. Baumgartner Rolf, Yamaha. 7. Singele Pierre, Yamaha. 8. Rohner Josef, KTM. 9. Oehri Roger, Yamaha. 10. Marti André, Yamaha.

2. Lauf: 1. Gautschi. 2. Müller. 3. Götz. 4. Zachmann. 5. Wunderlin. 6. Wehrli Adrian, KTM. 7. Rohner. 8. Schmid Roger, KTM. 9. Singele. 10. Gysi Roger, KTM.

Meisterschafts-Endstand: 1. Götz 232 P. 2. Müller 219. 3. Hirschi Michael 160. 4. Gautschi 153. 5. Zachmann 139. 6. Wunderlin 137. 7. Ferrari Enzo 115. 8. Wehrli 109. 9. Baumgartner 105. 10. Rohner 104.

Kat. Challenger 1. Lauf: 1. Waeber Frédéric, Yamaha. 2. Bucher Roland, Husaberg. 3. Gsell Daniel, Husqvarna. 4. Gallina Cesare, KTM. 5. Studer Roland, KTM. 6. Spörri Patrick, KTM. 7. Burkhalter Ueli, Suzuki. 8. Lugenmwa Kim, Yamaha. 9. Barmettler Markus, Husqvarna. 10. Faust Roger, Husaberg.

2. Lauf: 1. Waeber. 2. Gsell. 3. Gallina. 4. Bucher. 5. Faust. 6. Burkhalter. 7. Studer. 8. Oechslin André, KTM. 9. Schaufelberger Rolf, Yamaha. 10. Putzi Hans, Husaberg.

Meisterschafts-Endstand: 1. Waeber 215. 2. Gsell 214. 3. Bucher 206. 4. Oechslin 192. 5. Schaufelberger 150. 6. Gallina 141. 7. Spörri 140. 8. Studer 122. 9. Putzi 93. 10. Lugenmwa Kim und Faust, je 90.

Kat. Rookie, 1. Lauf: 1. Saxer Roy, KTM. 2. Aggeler Michael, Yamaha. 3. Scheiwiler Serge, Yamaha. 4. Züger Stephan, KTM. 5. Von Gunten Samuel, Honda. 6. Kammermann Kurt, Honda. 7. Pouchon Nico, Suzuki. 8. Rè Romano, Honda. 9. Zani Robert, Husqvarna. 10. Schüpbach Pierre, Kawasaki.

2. Lauf: 1. Scheiwiler. 2. Von Gunten. 3. Saxer. 4. Rè. 5. Aggeler. 6. Kummer Didier, Honda. 7. Kammermann. 8. Pouchon. 9. Schilliger Peter, Yamaha. 10. Züger

Meisterschafts-Endstand: 1. Marti André, Yamaha. 242 P. 2. Scheiwiler 203. 3. Züger 185. 4. Schüpbach 181. 5. von Gunten 159. 6. Aggeler 151. 7. Pouchon 149. 8. Kammermann 127. 9. Rè 126. 10. Saxer 125.

Final Damen: 1. Haag Angela, Yamaha. 2. Bucher Nadia, Yamaha. 3. Berglas Jrene, Husaberg. 4. Sandoz Myriam, KTM. 5. Kyburz Laura, KTM. 6. Hof-

mann Claudia, KTM. 7. Sahli Elisabeth, KTM. 8. Andexlinger Vera, KTM. 9. Rey Andrea, KTM. 10. Zbinden Silvia, VOR.

Meisterschafts-Endstand: 1. Haag 150. 2. Kyburz 120. 3. Bucher 110. 4. Berglas 101. 5. Hofmann 100. 6. Andexlinger 95. 7. Sandoz 68. 8. Zbinden 66. 9. Düsel Barbara, 66. 10. Fahrni Kathrin 62.

Kat. Youngster, 1. Lauf: 1. Zimmermann Mario, Yamaha. 2. Imboden Manuel, Husqvarna. 3. Kalberer Andreas, Yamaha. 4. Aeschbacher Mike, KTM. 5. Tschupp Raul, Husqvarna. 6. Albert Lukas, Sachs. 7. Reinisch Stefan, Yamaha. 8. Richlik Remo, Yamaha. 9. Ulrich Marco, KTM. 10. Rüdissimi Franz, KTM.

2. Lauf: 1. Zimmermann. 2. Imboden. 3. Hunkeler Andy, Yamaha. 4. Aeschbacher. 5. Richlik. 6. Ulrich. 7. Tschupp. 8. Kalberer. 9. Reinisch. 10. Ricklin.

Meisterschafts-Endstand: 1. Imboden 250 P. 2. Tschupp 235. 3. Aeschbacher 225. 4. Kalberer 221. 5. Zimmermann 211. 6. Ricklin 155. 7. Reinisch 143. 8. Ulrich 107. 9. Joos Mike 99. 10. Tanner Dario 95.

Kat. Quad, 1. Lauf: 1. Gysi Samuel, RST-HPS. 2. Sousa Paolo Cruz, RST. 3. Schwendimann Roland, RST-Vertemati. 4. Güdel Paul, Bombardier. 5. Meertens Guy, Yamaha. 6. Fischer Daniel, EML-Yamaha. 7. Güdel Charly, RST-Kawasaki. 8. Heidenreich Matthias, RST. 9. Bühler Martin, RST. 10. Wolber Alfred, RST.

2. Lauf: 1. Gysi. 2. Sousa. 3. Schwendimann. 4. Güdel. 5. Meertens. 6. Bühler. 7. Fischer. 8. Zwahlen Samuel, RST-Vertemati. 9. Güdel. 10. Heidenreich.

Meisterschafts-Endstand: 1. Gysi 269 P. 2. Sousa 227. 3. Schwendimann 213. 4. Güdel 200. 5. Fischer 148. 6. Heidenreich 130. 7. Wolber und Zwahlen, je 128. 9. Meertens 120. 10. Bühler 113

Kat. Scooter, 1. Lauf: 1. Joos Reto. 2. Limacher Patrick. 3. Meier Christian. 4. Reust Marco. 5. Blöchlinger Andre. 6. Lee Robin. 7. Maurer Thomas. 8. Kneubühler Rolf. 9. Reynaud Lucien. 10. Hirschi Sandro (alle Yamaha).

2. Lauf: 1. Limacher. 2. Joos. 3. Reust Michael. 4. Weibel Martin. 5. Reynaud. 6. Lee. 7. Martignoni Steve. 8. Maurer. 9. Reust Marco. 10. Blöchlinger

Meisterschafts-Endstand: 1. Limacher 335 P. 2. Joos 330. 3. Meier 315. 4. Reynaud 237. 5. Reust Marco 217. 6. Blöchlinger 207. 7. Reust Michael 205. 8. Jöri Pascal 200. 9. Martignoni 146. 10. Reichenwallner Simo 142.

SM Strasse: Letzte Entscheidungen in Oschersleben am 5./6. Oktober

2 von 3 Champs stehen fest!

Marc Wildisen und Roger Bantli heissen die Schweizermeister in den Kategorien Promosport bzw. Superstock, der Champion in der Kategorie Supersport FIM wird am nächsten Rennwochenende in Oschersleben gekürt. Schnelle Mannen waren und sind sie alle, die Piloten der Schweizer Strassen-Meisterschaft...

Supersport FIM

Roman Stamm hat vor den beiden letzten Läufen in der Kategorie Supersport 32 Punkte Vorsprung auf Roman Raschle, gar 48 auf Daniel Leibundgut. Zeigt er seinen Verfolgern wie meistens in den bisherigen Läufen den Auspuff oder können ihn die beiden auf dem Weg zum Titel noch abfangen? Oschersleben wird die Antwort liefern.

Kat. Promosport

Den Meisterschaftstitel auch bereits im Sack hat Suzuki-Pilot Marc Wildisen, der mit 171 Punkten den bisherigen Zweitplatzierten Olivier Andermatten (Suzuki) um 52 Zähler

distanziert hat. Nur einen Punkt hinter diesem liegt Pascal Grosjean (ebenfalls Suzuki) zurück. Das Duell um den Vizemeister dürfte noch einigen Gummi auf der Piste liegen lassen...

Kat. Superstock

In dieser Klasse steht der Meister fest: Roger Bantli sammelte bisher nicht weniger als 210 Punkte, 52 mehr als sein stärkster Rivale und Marken-Kollege Christian Künzi (beide Yamaha). Künzi kann aber noch vom zweiten Platz verdrängt werden durch Yann Gyger, der 23 Punkte zurück liegt.

Bild 1: Daniel Leibundgut: nur noch theoretische Chancen auf den Supersport-Titel

Bild 2: Marc Wildisen, Meister in der Kategorie Promosport, kratzt mit seiner Suzuki den Curbs entlang. Er legte mit 4 Laufsiegen und zwei zweiten Plätzen den Grundstein zum Erfolg!

Bild 3: Er zeigte allen das Hinterrad: Roger Bantli gab seiner Yamaha mächtig die Sporen und holte sich vorzeitig den Titel. Hier an seinem Hinterrad Jean-Louis Devoyon

Bild 4: Roman Raschle klebt mit seiner Kawa am Hinterrad von Hervé Gantner, Honda. Im Klasselement liegt Raschle 24 Punkte vor Gantner

Bild 5: Kann Christian Künzi in den letzten beiden Läufen in der Kat. Superstock seinen Verfolger Yann Gyger auf Distanz zu halten?

Bild 6: Yann Gyger wird alles daran setzen, seine Suzuki doch noch zum Titel in der Kat. Superstock zu pilotieren

Bild 7: Olivier Andermatten (52) und Pascal Grosjean (51), beide auf Suzuki liegen nur einen Punkt auseinander

Bild 8: Auf Meisterkurs: Roman Stamm, Kawasaki, Kat. Supersport





1



2



3



5



6



7



8

Punktstand vor den letzten beiden Läufen:

Kat. Supersport FIM:

1. Roman Stamm, Kawasaki, 175 P.
2. Roman Raschle, Kawasaki, 143 P.
3. Daniel Leibundgut, Honda, 127 P.
4. Hervé Gantner, Honda, 119 P.
5. Jarno Lang, Suzuki, 101 P.
6. Patrick Muff, Kawasaki, 98 P.
7. Marco Eichmann, Yamaha, 90 P.
8. Remo Seemann, Kawasaki, 63 P.

Kat. Promosport:

1. Marc Wildisen, Suzuki, 171 P. (Meister)
2. Olivier Andenmatten, Suzuki, 119 P.
3. Pascal Grosjean, Suzuki, 118 P.
4. Alain Aufdenblatten, Suzuki, 105 P.
5. Matthias Schmid, Yamaha, 101 P.
6. Christian Rüegg, Suzuki, 100 P.
7. Pierry Vuille, Suzuki, 84 P.
8. Raphael Chèvre, Suzuki, 81 P.

Kat. Superstock:

1. Roger Bantli, Yamaha, 210 P. (Meister)
2. Christian Künzi, Yamaha, 158 P.
3. Yann Gyger, Suzuki, 135 P.
4. Thomas Flückiger, Suzuki, 94 P.
5. Alain Andenmatten, Suzuki, 93 P.
6. Jean-Louis Devoyon, Suzuki, 88 P.
7. Laurent Monney, Suzuki, 83 P.
8. Werner Dähler, Yamaha, 79 P.



Super motocamp!

Im vergangenen August fand das 22. FIM-Motocamp in der wunderschönen Vendée-Region im Städtchen Luçon statt. Die Schweizer kehrten mit hervorragenden Resultaten vom Camp zurück. Die FMS belegte in der Nationenwertung den zweiten Rang, die Walliser Fraktion gewann sogar das Interclub-Klassement.

Alle Teilnehmer fahren auf eigenen Wegen nach Luçon. Einige wählen die schnellsten Verbindungen, andere lassen sich auf Nebenstrassen mehr Zeit. Wenn man genügend Zeit hat, empfehlen sich mehrere Stops zum Besichtigen lohnenswerter Ausflugsziele. Mit Start in Genf bietet sich etwa die Region Châtillon en Michaille mit ihren gewaltigen Aussichtspunkten an, danach drängt sich ein Halt in Perrouges auf. Diese Stadt blickt auf eine lange Geschichte zurück, angesichts der gigantischen Schloss- und Festungsmauern glaubt man sich ins Mittelalter zurückversetzt. Wieder auf dem modernen Stahlross, locken uns die Sumpflandschaften in der Dombes-Gegend. Für einen kulinarischen Höhenflug begeben wir uns dann nach Maçon, bevor wir den Weg Richtung Nationalpark von Morvan einschlagen. Die Nacht verbringen wir in einem sympathischen Hotel in der Kleinstadt Vauclaux.

Nach der Rast geht die Reise weiter via Nevers und Châteauroux, aber mit einem kleinen Umweg durch die Sumpflandschaften der Brenne. Ein

Halt in Anglé sur l'Anglin und schon wieder fühlen wir uns vom Hauch des Mittelalters umgeben. Denn die alten Bauten dieses Ort sind sehr gut erhalten, Schloss, Mühle, Schmiede, etc. sind noch klar erkennbar. Als wir weiterfahren, können wir uns an den vielen Loire-Schlössern kaum satt sehen. Aber natürlich reicht die Zeit nicht, um bei allen anzuhalten und ausgedehnte Besichtigungstouren einzuplanen.



Die Mitglieder des Moto-Club Luçon empfangen uns bei der Ankunft mit viel Herzlichkeit und wir beginnen bald, unsere Zelte aufzubauen. Und

nach dem lokal geprägten Aperitif werden wir mit einem opulenten Mahl beglückt.

Am zweiten Tag kriechen alle früh aus Federn und Schlafsäcken. 400 Motorräder nehmen um 8.30 Uhr die Strasse in den Parc de Thèmes beim Puy du Fou unter die Räder. Wir fühlen uns von einer Minute auf die andere in eine andere Welt versetzt. Dieser mit viel Feingefühl hergerichtete Park entführt uns in die vergangenen Zeiten der Wikinger; etwas weiter entfernt nehmen wir sogar an einem Gladiatoren-Spektakel im Galisch-Römischen Stadion namens Ben Hur teil. Und auf den Ruinen des Schlosses von Puy du Fou werden wir Zeugen einer aussergewöhnlich schönen Vorführung von Raubvögeln. Adler, Falken und andere Vogelarten kreisen majestätisch über uns. Nach dieser beeindruckenden Demonstration kehren alle Töfffahrer müde, aber hochzufrieden, ins Camp zurück.

Die nie um eine Idee verlegenen Organisatoren bieten uns dann einen unvergesslichen Abend mit viel Lo-



kalkolorit. Die Kostüme, das Essen, die Stimmung – einfach genial. Die Teilnehmer aller Länder sind in fröhlich-ausgelassener Festlaune und fast alle machen bei den rhythmisch betonten Tänzen kräftig mit. Am Samstag können verschiedene regionale Sehenswürdigkeiten besichtigt werden, darunter die «Venise Verte», der alte Hafen, ein altes Wasserschloss oder die imposante Kathedrale. Andere Motorradfahrer nutzen den Tag für einen Ausflug per Flugzeug, um die Region von oben zu betrachten. Am Nachmittag ist ein Korso mit der traditionellen Staffelnach nach Ländern durch die Stadt angesagt, viele kräftig applaudierende Zuschauer las-

sen sich dieses Schauspiel nicht entgehen. Der Korso endet auf einem grossen Platz, wo die Siegerehrungen und der Schlussakt stattfinden.

Die Engländer gewinnen die Trophäe im Wettstreit der nationalen Föderationen, die Schweiz belegt den hervorragenden zweiten Rang. Bei den Clubs schwingt der Walliser Club (FMV) obenaus, die Schweizer sind mit 68 Clubmitgliedern vor Ort. Vor dem Ende offeriert der Motoclub du Luçon allen Teilnehmern noch einen Freundschaftstrunk, begleitet von einem köstlichen Abendessen. An diesem Schlussabend werden viele T-Shirts und Adressen ge-

Oben: **Die Schweizer Teilnehmer und Teilnehmerinnen**

Mitte: **Grossartige Kulisse im Stadion Gallo-Romain**

tauscht. Ein Leuchten erfüllt die Augen der Anwesenden, alle blicken auf viele positive Erlebnisse zurück. Man ist sich einig, dass es ein solch aussergewöhnliches Motocamp schon lange nicht mehr gegeben hat. Die Mitglieder des Motoclub de Luçon erhalten deshalb auch einen nicht mehr enden wollenden Applaus für ihr Meisterwerk. Bravo und Herzlichsten Dank!

Jean-Bernard Egger

Töfftreffen Vich und Les Planchettes

Das schöne Sommerwetter hat den traditionellen Motortreff in Vich und Les Planchettes viele Teilnehmer beschert. Auch an den beiden Tagen im Val-de-Travers wurden eifrig Touristik-Hefte abgestempelt.

Der Motoclub Vikings organisiert seit Jahren sein traditionelles Motortreffen. Der Ort Vich eignet sich dafür hervorragend. Die Möglichkeit, Tische auf eine Holzbrücke zu stellen und gleichzeitig Schatten und Kühlung zu bekommen, war dieses Jahr

wegen den sommerlichen Temperaturen sehr willkommen. Die Teilnehmer erlebten ein fröhliches wie informatives Treffen. Denn am Samstag konnten die Motorradfahrer eine Käserei besichtigen und sich ein Bild über die nötige Arbeit bei der Käseherstellung machen. Die Belgier waren in Vich zahlreich vertreten, im Gegensatz zu den Schweizern, die sich eher rar machten. Doch ist selber schuld, wer nicht da war. Denn der Motoclub Vikings schaffte es auch dieses Jahr, den Liebhabern von zwei- und dreirädrigen Motorrädern viel Spass zu vermitteln.

(Fortsetzung Seite 13)



Trial Grimmialp

Monnin souveräner Meister!

Jérémie Monnin sicherte sich nach 9 von 11 Läufen den Schweizermeister-Titel in der Kategorie Elite. Gilles Seuret, Dominique Guillaume und David Guenin heissen die Anwärter auf den Vizemeister-Titel.

Auf der Grimmialp oben im Diemtigtal setzte sich der grosse Meisterschaftsfavorit Jérémie Monnin einmal mehr durch. Der vorletzte Lauf zur diesjährigen Meisterschaft wurde über zwei Tage verteilt ausgetragen, das Gesamtklassement wurde nach total fünf Runden – zwei am Samstag, drei am Sonntag – erstellt. Monnin blieb damit in der obersten Klas-

se in dieser Saison ungeschlagen und sicherte sich dank des Triumphes auf der Grimmialp auch vorzeitig den Meisterschaftstitel 2003. Monnin war bereits Meister in den Jahren 2000 und 2001, vergangenes Jahr hiess der Champion Dominique Guillaume aus Bassecourt. Guillaume verzichtete wegen einer Schulterverletzung auf den zweiten Tag auf der Grimm-

alp, auch die schwierigen Verhältnisse vom Samstag trugen zum Forfait bei. Zweiter im Tagesklassement wurde der in den Berner Voralpen sehr regelmässig fahrende Gilles Seurat aus Moutier. Platz drei gehörte David Guenin aus Develier, dem eine hervorragende erste Runde gelang. Erwähnenswert ist sicher auch die gute Vorstellung eines jungen Fahrers aus La-Tour-de-Trême: Der erstmals dieses Jahr in der Elite-Klasse startende Lionel Seydoux holte sich den sehr guten vierten Rang. In den Kategorien Expert, Senior und Junior ist die Ausmarchung um die Titel noch offen.

Walter Wermuth



Oben: **Jérémie Monnin** ist Schweizermeister der Kategorie Elite. Er holte sich aus 9 Läufen das Punktemaximum von 180 Zählern

Links: **Lionel Seydoux**, Vierter Platz auf der Grimmialp und Hoffnungsfahrer für die Zukunft!

Zwischenstand nach 9 von 11 Läufen:

Kat. Elite

1. Monnin Jérémie, Tavannes, Honda, 180 P (Meister)
2. Seuret Gilles, Moutier, 131
3. Guillaume Dominique, Bassecourt, 130
4. Guenin David, Develier, 110
5. Seydoux Lionel, La Tour-de-trême, 89

Kat. Expert

1. Spini Olimpio, Bellinzona, Honda, 139
2. Martig Paul, Spreitenbach, Honda, 117
3. Cina Nicolas, Salgesch, Honda, 114
4. Quartenoud Pascal, Bevaix, 103
5. Zweiacker Yves, Hilterfingen, 93

Kat. Senior

1. Stubi Jean-Marie, Geneveys-Coffrane, 156
2. Zenklusen Hans, Raron, Yamaha, 148
3. Fuerst Albert, Grenchen, 107
4. Kubecek Marcel, Orsonnens, 87
5. Mueller Alfred, Oey, 81
6. Zweiacker Pierre, Gwatt, 77
7. Martin Guy, Trelex, 71
8. Uhlmann Max, Magglingen, 57

Kat. Junior

1. Rodoni Athos, Biasca, Honda, 160
2. Fux Cédric, Gamsen, Honda, 141
3. Frutiger Samuel, Oberhofen, 116
4. Pellencini Loris, Biasca, Honda
5. Tüscher Yvan, Cremines, 96

(Fortsetzung von Seite 11)

Auch das Treffen in Planchettes war auf jeden Fall die Anreise wert, denn der Ort im Neuenburger Jura empfängt den Gast mit einer aussergewöhnlichen Schönheit. An den Ufern des Doubs gelegen bietet es den Motorradfahrern viel Ruhe und Cachet. Das Fondue am Freitagabend schmeckte trotz der am Tag herrschenden Hitze vorzüglich. Die Stimmung am Abend war ausgelassen, fast alle Gespräche drehten sich um die geliebten Motorräder. Wie jedes Jahr führte der Moto-Club von La-Chaux-de-Fonds die Teilnehmer in einem Korso durch die Uhrenstadt. Die Anwohner empfingen die Motorradfahrer herzlich und man spricht bereits von einer Weiterführung dieser Tradition im Jahr 2004.

In Ruillières empfing der Motoclub Bayards die Töf-fahrer aus allen Ecken der Schweiz. Nach dem Erfolg des Treffens im Vorjahr in Môtiers lud der lokale Moto-club seine Gäste diesmal auf

die zauberhaften Anhöhen von Couvet ein. Nicht weniger als 200 Besucherinnen und Besucher wurden gezählt. Die Walliser Motorradfahrer kamen zahlreich, auch Zürcher, Berner, Jurasier und weitere Romands tauchten auf und genossen die kulinarischen Spezialitäten. Auch andere Feste in der Umgebung wurden besucht, darunter «Terroirs sans Frontière» in Les Verrières oder das «Fête du Sel» in Buttes. Auch die Skulpturen-Ausstellung in Môtiers und das Motocross des Rasses zog viele Teilnehmer an. Die von weit her angereisten Besucher konnten sich beim Camping von der Schönheit des Val-de-Travers betören lassen. Am Samstagabend wurde ein Abendessen serviert, etwas mehr als fünfzig Teilnehmer nahmen am Aperitif teil. Alle waren mit dem Gebotenen und mit dem herzlichen Empfang durch den lokalen Motoclub vollauf zufrieden. «Nächstes Jahr kommen wir wieder...», war überall zu hören.

Jean-Bernard Egger

Neue Motorräder: grosse Nachfrage!

Das sehr gute Motorradwetter und die erweiterten Möglichkeiten zum Pilotieren eines Motorrades im Rahmen der neuen Führerscheinregelungen haben den Motorradmarkt stimuliert. Mit 19'418 verkauften Einheiten von Januar bis August erzielte die Branche das beste Ergebnis seit Jahren. Die Strassensport- und Tourenmaschinen liegen in der Kategorien-Hitparade mit 13'726 Einheiten (plus 35.7%) klar in Front, gefolgt von den Enduros mit 3'721 Stk. (+ 2.2%) und den Choppern mit 1'951 Stk. (plus 21.4%).

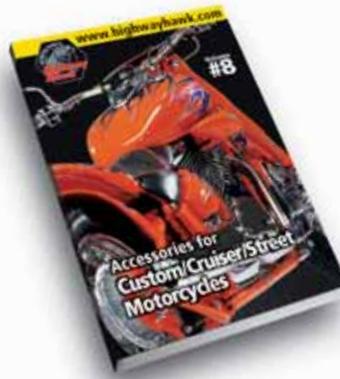
Anders bei den Rollern: wegen der im Rahmen der neuen Führerscheinrege-

lung erfolgten technischen Neuausrichtung der Fahrzeuge der 'Unterkategorie A1 ab 16 Jahren', beantragten viele potentielle junge Führerscheinabsolventen den Lernfahrausweis nicht bereits in der Periode von Januar bis März, sondern erst per 1. April. Sie schoben dadurch auch den Kauf eines 50er Rollers entsprechend hinaus. Dies zog eine Verzögerung bei den Neuzulassungen nach sich, was den Rückgang bei den 50er Rollern von 13'802 auf 9'379 Stück (-32%) erklärt.

Die 125er Scooter legten hingegen um 9% von 7'404 auf 8'072 zu, jene der grösseren Hubraumkategorien von 250 bis 650 cm³ gar um 67.6% von 1'178 auf 1'970.

Highway Hawk Katalog
Volume #8

Der neue 175 Seiten starke Zubehör-Katalog "Highway Hawk Katalog Volume #8" von Meier + Lutziger AG kann zum Preis von CHF 9.- direkt beim Fachhändler bezogen oder, gegen Vorauszahlung von CHF 14.-, direkt bestellt werden bei: Meier + Lutziger AG, CH-8957 Spreitenbach, Tel. 056 402 03 00



Honda mit 0% Leasing!
Honda offeriert zur Zeit 0% Leasingangebote auf der Varadero 125, der Shadow 125, der XL1000 V1 sowie der CB1100! Und auf fast allen Scootern!
Infos: www.honda.ch

Urban Snow: Winterreifen für Scooter

In Zusammenarbeit mit dem thailändischen Reifenhersteller IRC hat Pneu Service hostettler ag den ersten echten Winterreifen für Roller entwickelt. Diagonal angeordnete Lammellen gewährleisten gemäss Hersteller eine hervorragende Traktion, Radiallamellen eine spurtreue Seitenführung. Dank Gummimischung mit hohem Silica-Anteil soll das Profil selbst unter null Grad weich und geschmeidig bleiben und dadurch besten Grip, hohen Fahrkomfort und ein hohes Mass an Sicherheit bieten. Grosse Vorteile bietet der «Urban Snow» auch bei Nässe. Das grobstollige Profil drängt das Wasser durch tiefe Kanäle nach aussen und verhindert dadurch Aquaplaning. Der Vertrieb von 'Urban Snow' erfolgt weltweit exklusiv durch Pneu-Service hostettler ag. Momentan sind alle gängigen Dimensionen für 50er und 125er Roller lieferbar, wobei das Sortiment



YAMAHA XT660X
Supermotard
Kurz nach der Vorstellung der neuen Enduro XT660R kündigt Yamaha die neue XT660X an – eine reinrassige Supermotard-Maschine.

Die Eckdaten:

- flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Vierzylinder-motor, 659 cm³
- 17-Zoll Räder vorne und hinten
- schwarze Excel Alu-Felgen
- grosse Bremsscheibe mit 320 mm Durchmesser vorne
- modifizierte Abstimmung von Federung und Dämpfung
- stärkeres hinteres Federbein als die XT660R
- kürzere Radabdeckung und breite Graphics auf dem Tank
- digitale Armaturen

Die neue XT660X wird ab Mitte April 2004 bei allen YAMAHA-Vertretungen erhältlich sein. Der Preis ist zurzeit noch nicht bekannt.

permanent erweitert wird. Zielpublikum sind nebst Rollerprofis (Kuriere, Postboten etc.) in erster Linie Pendler und Jugendliche, die auf die vielseitigen Vorteile des Rollers selbst im Winter nicht verzichten möchten. Infos:
www.pneu-service.ch





Club Motocycliste Suisse
de la Police

La saison motocycliste touche à sa fin, mais ceux qui n'ont pas peur des premiers frimas roulent toujours. Il reste quelques sorties avant de ranger vos machines, alors profitez encore de nos belles journées d'arrière saison. Pour mémoire:

En octobre, le 4 aux Lindarets ; le 19 une sortie gourmande et le 25 notre traditionnel rallye. Si vous n'avez plus le journal du CMP, notre site WEB vous donnera toutes les indications www.cmp-suisse.ch
N'oubliez pas également nos Stamms qui sont organisés dans toutes les régions. C'est le moment idéal pour se connaître et parler des futures sorties de 2004.

Un petit rappel, notez la date 29 novembre dans vos agendas. Notre soirée annuelle qui se déroulera au Bouvetret/VS sera très attractive cette année. Bonne route, à bientôt

Thierry Pahud

FMS- Sekretariat mit neuem Domizil

Voranzeige:
Ab 15. Oktober 03
hat die FMS ein
neues 'Zuhause'.
Die Adresse lautet:
Reitschulstrasse 5,
Postfach 3432
2503 Biel

(Telefon- und Faxnummer
werden im nächsten Heft be-
kannt gegeben oder sind ab
15. Oktober unter
www.federation-moto.ch
ersichtlich)



Veranstaltungen des MSC
Bodan Arbon

Club-Pokalkegeln: Sa, 18. Okt. 20h,
Rest Krone Kronbühl.

Preisjassen: Sa, 25. Okt. von 14-23.30 h
und So, 26. Okt. 13-18h im Rest. zum
Bühlhof, Frasnacht/Arbon.

Versammlung: Fr, 31. Okt., 20h im
Rest. Blumenau Landquart/Arbon.

Hauptversammlung: Sa, 22. Nov. um
19h, Rest. Bühlhof, Frasnacht/Arbon.

CLUB-INFOS

MAC Bümpliz
18.10. Schlussfahrt
01.11. Biberenbad Helferfest

GS Club Oberwynental
30.11. Chlaushöck
25.12. Alpamare

Gelände-Team Schweiz
04.10. Trainig Niederbipp, 10. Runde

Moto-Auto Club Fribourg
24.10. Soirée raclette

Norton-Sport-Club Genève
04./05.10. Journées de pilotage (Circuit
de Magny-Cours II)
18.10. Course de côte de Verbois

MCC Les Meyrinos
11.10. Championat genevois, finale tou-
tes catégories

Motoclub Nidwalden
15.11. Generalversammlung

Munot-Racing-Team
11./12.10. Saisonabschlussfahrt
19.10. Herbstwanderung

Fédération Motorisée
Valaisanne
26.10. Trial Fully
02.11. Trial Monthey

AMC Payerne
04.10. Angora des Nations
05.10. Duacross; Circuit de Combremont-le-Petit
05.10. Endurance Moto
Info: 079 / 272 20 27

FMS-Motorsportverein Zürich
18./19.10. Abschlussfahrt



Adieu Hanspeter

Hanspeter Rohrer, Mitglied der FMS-
Tourismus-Kommission CTO weilt
nicht mehr unter uns. Im Namen der

CTO entbieten wir seiner Familie und
seinen Angehörigen unser Beileid.
'Teddy Bär' wie wir ihn innerhalb unse-
res Verbandes gerne nannten, war ein
anziehender, geradliniger, sich in den
Dienst einer Sache stellender Mensch.
Er war vor einem Jahr FMS-Delegier-
ter bei der FIM-Rallye in Aalborg
(DK) und bei verschiedenen Schweizer
Veranstaltungen. Lieber Hanspeter, Du
wirst in Zukunft von himmlischer
Warte aus die touristischen Verstan-
altungen für unsere Töfffreunde organi-
sieren. Adieu Teddy Bär!

Im Namen der CTO, B. Bitschnau



Rally des Walliser Verbandes
FMV 2003

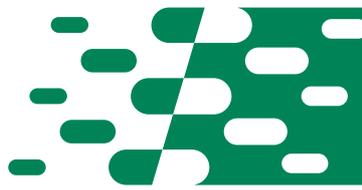
Die traditionelle jährliche Rallye fand
am Samstag, 9. August statt, bestens or-
ganisiert durch den Moto-Club Les
Lynx von La Sage, welcher seinen
zwanzigsten Geburtstag feierte.
Ein langer Corso führte die Teilneh-
mer zur Touristen-Station Thyon 2000,
wo eine kurze Pause eingelegt wurde.
Anschliessend fuhren die rund 100
Teilnehmer durch das Val d'Hérens

nach Evolène am Fuss des Dent
Blanche und des Dents de Veisivi, wo
das eigentliche Fest in entspannter At-
mosphäre abgehalten wurde.
Benzingespräche, der Gedankenaus-
tausch unter Kollegen und das Töff-
Ambiente trösteten über die Absenz
einiger früherer Teilnehmer hinweg,
welche ihre Ferien anderswo als im
Wallis verbrachten.

TIPP des Tages!

www.federation-moto.ch

Dort erfährst Du alles über Vergünstigun-
gen und Vorteile, welche Du dank Deiner
FMS-Mitgliedschaft in verschiedenen Berei-
chen und Branchen erhältst, z.B. bei Versi-
cherungen, Hotels, Sportveranstaltungen,
Ausbildung etc.



FEDERATION MOTOCYCLISTE SUISSE
FÖDERATION DER MOTORRADFAHRER DER SCHWEIZ

Termine 2003 / Calendrier 2003

CIRCUIT / RUNDSTRECKEN				Super Stock	Super Sport	Promo Sport					
5/6.10.	6	N	Oschersleben (D)	CC	CC	CC					
MOTO-CROSS				Swiss-Masters 125+Open	Side Car	Inter Cup 125+Open	Promo	Junior 125	Mini 80	Kid 65	Yamaha YZ 426 F
4/5.10.	118	N	Les Vieux-Près			C	C	C	CC	C	C
SUPERCROSS				125	Open	Mini 85		125	250		
19/20.12.	121	GP	Genève	C	C	C		GP	GP		
TRIAL				Elite	Expert	Sénior	Junior	Fun			
11.10.	70	N	Grandval	C	C	C	C	X			
19.10.	71	N	Biasca	C	C	C	C	X			
GP Grand-Prix				I International	N National	J Junior	C Championnat/Meisterschaft/Cup				
X Hors Championnat/Nicht Meisterschaft											

Die Champs heissen Ristori und Dupasquier!

Saison-Dominator Marc Ristori stand wegen des verletzungsbedingt bei den letzten beiden Läufen der Swiss Motocross Masters in Genf nicht angetretenen Nicolas Charlier bereits vor dem ersten Lauf der Kategorie Open als Schweizer Meister fest. Er begnügte sich mit einem fünften und sechsten Rang und überliess Michael Kadlecek und Marc Nicolet die beiden Laufsiege.

Mit je einem zusätzlichen zweiten Rang (Nicolet) bzw. dritten Platz (Kadlecek) bestätigten die Beiden ihre Topform und belegen im Meisterschafts-Schlussklassement die Ränge 3 und 4 hinter Ristori und Charlier.

Zu einem veritablen Meisterschafts-Finish kam es in der Kategorie 125. Julien Bill verwies den Führenden in der Meisterschaft, Julien Bill, in beiden Durchgängen auf den zweiten Platz, konnte aber den Meisterschafts-Gesamtsieg seines Kontrahenten nicht verhindern.

Tony Meier lieferte mit einem dritten und vierten Rang zwei sehenswerte Rennläufe.



Marc Ristori (Honda)



Philippe Dupasquier, KTM



Resultate Swiss Motocross Masters Genf

Klasse Open, 1. Lauf: 1. Michal Kadlecek, Yamaha. 2. Marc Nicolet, Suzuki. 3. Patrick Kasper, Suzuki. 4. Christian Chanton, KTM. 5. Marc Ristori, Honda. 6. Harald Näpflin, Yamaha. 7. Roger Chatton, Yamaha. 8. Bruno Rufli, KTM. 9. Patrick Amstutz, Yamaha. 10. Roland Moser, Honda. 11. Beat Erne, KTM. 12. Manfred Zosso, Kawasaki. 13. Marcel Oechslin, KTM. 14. Daniel Schwyter, KTM. 15. Fritz Bruhin, Husaberg.

2. Lauf: 1. Nicolet. 2. Näpflin. 3. Kadlecek. 4. Kasper. 5. Chanton. 6. Ristori. 7. Chatton. 8. Amstutz. 9. Rufli. 10. Erne. 11. Yann Thevenaz, KTM. 12. Zosso. 13. Oechslin. 14. Schwyter. 15. Moser.

Stand (nach 20 von 26 Läufen): 1. Ristori, 375 Punkte. 2. Nicolas Charlier, KTM, 341. 3. Kadle-

cek 334. 4. Nicolet 290. 5. Näpflin 259. 6. Pier- rick Paget, Honda, 241. 7. Kasper 241. 8. Rufli 219. 9. Chanton 214. 10. Christoph Möckli, Suzuki, 161.

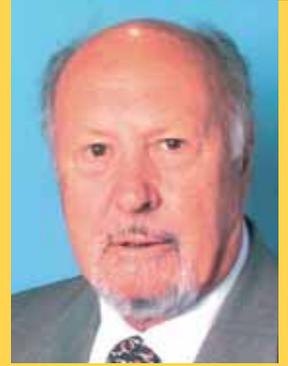
Klasse 125, 1. Lauf: 1. Julien Bill, KTM. 2. Philippe Dupasquier, KTM. 3. Tony Meyer, Yamaha. 4. Daniel Huser, Suzuki. 5. Rafael Trane, Honda. 6. Mathieu Rebeaud, Honda. 7. Raphael di Marino, Honda. 8. Nicolas Voyame, KTM. 9. Gregory Wicht, Kawasaki. 10. Steve Fellay, KTM. 11. Patrick Fleischmann, Kawasaki. 12. Sven Meier, KTM. 13. Alex Amey, Suzuki. 14. Mike Stalder, Kawasaki. 15. Dominik Lehmann, Yamaha.

2. Lauf: 1. Bill. 2. Dupasquier. 3. Rebeaud. 4. Meyer. 5. Trane. 6. Huser. 7. Amey. 8. Raphael Maradan, Yamaha. 9. Alain Barrillier, Yamaha. 10. Fellay. 11. Wicht. 12. Stalder. 13. Gérard Kehrl, Yamaha. 14. Romain Billerey, Kawasaki. 15. Fleischmann.

Stand: 1. Dupasquier, 382 Punkte. 2. Bill 370. 3. Patrick Walthier, Yamaha, 321. 4. Rebeaud 282. 5. Patrick Peissard, Yamaha, 256. 6. Huser 238. 7. Meyer 237. 8. Marco Leljak, Suzuki, 197. 9. Meier. 10. Barrillier.



Luigi Brenni



Gianfranco Soldati

Luigi Brenni und Gianfranco Soldati

...kandidieren für den Nationalrat!

Das ist super: Ing. Luigi Brenni und der Arzt Gianfranco Soldati kandidieren für die Nationalratswahlen diesen Herbst.

Die FMS unterstützt diese Kandidaturen und lädt alle Tessiner ein, zahlreich an die Urnen zu gehen und ihre Stimme den Leuten zu geben, die von der Welt des Motorrads wirklich etwas verstehen. Luigi Brenni war nebst seinem Amt als Bürgermeister von Salorino während 28 Jahren auch Abgeordneter und Präsident im Tessiner Grossen Rat, Präsident der FMS von 1974 bis 1982 und ebenfalls Präsident der Kommission Strassenrennen (CCR) der FIM während 8 Jahren.

Gianfranco Soldati, heute noch Abgeordneter des Grossen Rates, war Vizepräsident der FMS unter Brenni und war Präsident der Aerztekommision der FIM und später als Vizepräsident der FIM selber.

Die FMS ist überzeugt, dass sich Brenni und Soldati für die Motorradfahrer und ihre Leidenschaft vehement einsetzen werden. Dank ihnen werden die Belange des Motorrads auf politischer Ebene besser berücksichtigt werden.

...candidati al Consiglio Nazionale!

Con grande piacere apprendiamo delle candidature per il Consiglio Nazionale dell'ingegnere Luigi Brenni e del medico Gianfranco Soldati alle elezioni federali di questo autunno.

La FMS sostiene queste candidature ed invita tutti i ticinesi a rendersi numerosi alle urne per dare il voto a qualcuno che di motociclismo se ne intende veramente. Luigi Brenni oltre che essere stato sindaco di Salorino per 28 anni, deputato in Gran Consiglio ticinese ed Presidente del Gran Consiglio è stato anche Presidente Centrale della FMS dal 1974 al 1982 ed è stato Presidente della commissione corse su strada (CCR) della FIM per ben 8 anni.

Gianfranco Soldati, tuttora deputato in Gran Consiglio, è stato vicepresidente della FMS con Brenni e ha coperto le cariche prima di Presidente della Commissione medica della FIM, poi di vicepresidente della FIM stessa.

La FMS è certa che i "nostri" Brenni e Soldati sapranno difendere i motociclisti e la loro passione senza distinzione alcuna. Grazie a loro, la causa della moto sarà meglio considerata sul piano politico.

...sont candidats au Conseil national!

Nous prenons acte avec une grande satisfaction des candidatures de Luigi Brenni, ingénieur, et Gianfranco Soldati, médecin, à l'élection du Conseil national de cet automne.

La FMS soutient ces candidatures et invite les Tessinois à se rendre massivement aux urnes afin de donner leur voix à un candidat qui connaît bien l'univers de la moto. Parallèlement à son mandat de président de la commune de Salorino pendant 28 ans, Luigi Brenni a été député et président du Grand Conseil tessinois, président de la FMS de 1974 à 1982 et également président de la Commission courses sur route (CCR) de la FIM pendant 8 ans.

Actuellement encore député au Grand Conseil, Gianfranco Soldati fut vice-président de la FMS sous la présidence de Brenni. Il a également été président de la commission médicale de la FIM avant de devenir le vice-président de cette même FIM.

La FMS est convaincue que Luigi Brenni et Gianfranco Soldati s'engageront à fond dans la défense des motocyclistes et de leur passion. Grâce à eux, les intérêts de la moto seront mieux pris en compte au niveau politique.

